

# September mit Tango-Rhythmen

„Kultur im Storchenturm“ begeistert viele Besucher

**Denzlingen (hg). Bereits zum zweiten Mal fand der Heimat- und Geschichtsverein mit einer Einladung zu einem „Musikalischen Drei-Gänge-Menü“ im Rahmen von „Kultur im Storchenturm“ großes Publikumsinteresse.**

Daniel Böhler lud als Initiator ein zu einem Abend mit musikalischen, kulinarischen und kommunikativen Elementen, die mit einem Aperitif im benachbarten Gasthaus Rebstock begannen, ehe die Besucher von dem Ensemble „Chimichurri“ auf eine musikalisch-knisternd energetische Weltreise entführt wurden.

Maria Rettenmaier (Violine, Viola, Fidel), Larissa Stelzer (Blockflöte, Viola, Perkussion), Marianne Schneider (Gitarre, Mandoline), Josch Zoulkowski (Akkordeon) und Philipp Kurzke (Perkussion) verstanden es mit ihrem virtuoson Spiel, das Publikum mitzunehmen von den zerklüfteten Küsten Norwegens über Rumänien, Italien, China, Frankreich, Georgien, Schweden bis hin nach Argentinien. Dabei wurden sie von Gastmusiker Pablo Peña aus diesem Land eindrucksvoll unterstützt.

Die Spielfreude und das Können, mit der die Künstler ans Werk gingen, kombiniert mit der Ausstrahlung des

von Theodor Zeller gestalteten Storchenturms, ließen eine ganz besondere Stimmung entstehen. Mit ihrer abwechslungsreichen Musik begeisterte Chimichurri derart, dass die Musiker nach lang anhaltendem Applaus nicht ohne Zugabe von der Bühne gehen durften.

Zur Stärkung auf dieser Weltreise wechselte man vom Storchenturm auf die andere Straßenseite ins Gasthaus Rebstock, wo in den Pausen jeweils ein Gang eines Menüs serviert wurde. Hierbei wurde man kulina-

risch von der Provence in den Orient, dann nach Italien und schließlich in die Karibik entführt. Mit Adolf und Axel Frey waren auch in der Küche echte Künstler am Werk.

Das wunderbar harmonische Zusammenspiel von Musik und Essen sowie die angeregten Unterhaltungen verliehen diesem Abend ein ganz besonderes Flair. Eine Fortsetzung ist schon geplant. Im September werden nämlich mit „Brisas del Sur“ Tango-Rhythmen in die alten Gemäuer des Storchenturms Einzug halten.



Kultur im Storchenturm mit „Chimichurri“.